

Schweizer Uhrenindustrie wieder großzügig vertreten sein. Die Fachmesse im Rahmen der modernen Schau der Leistungsfähigkeit der industriellen Produktion ist zum beliebten Treffpunkt der Uhrenfachleute geworden. Basel ist von allen Richtungen her bequem erreichbar. (VI 1/5028)

Und was sagt die Presse?

Zum Tag der Pünktlichkeit in Essen erschienen noch eine ganze Reihe von Aufsätzen in den dortigen Tageszeitungen, bei denen auch die von uns zur Verfügung gestellten Matern vom Uhrmacher am Werkisch Verwendung fanden. — Pünktlich sein — die Höflichkeit der Könige! So lautet ein auf die allgemeine Pünktlichkeit abgestellter redaktioneller Aufsatz. — Obermeister Otto Hasbach hat eine Kulturstudie über die Entwicklung der Uhren in sehr interessanter Weise zusammengestellt. — Von der Fahrt zur Prüfung der öffentlichen Uhren Essens ist ebenfalls ein nettes Bild erschienen, wobei zu erwähnen ist, daß die Essener Uhren recht richtig gingen.

Zu der Sendung im Deutschlandsender, am Freitag, dem 6. September, erschien im N.-S. Funk Berlin eine bebilderte Abhandlung: Uhren-Poesie. Die Sendung war betitelt „Im Uhrenladen“. — Die Innung Magdeburg hat unter ihrem Obermeister O. Fischer, in einer Hauptstraße der Stadt eine Ausstellung aufgebaut, und in lustiger Form schreibt der Magdeburger „General-Anzeiger“: „Jawohl, Herr Obermeister! Die Uhrmacher-Ausstellung ist recht belehrend.“ — Die „Preußische Zeitung“, Königsberg, fragt den Leser: Was wissen Sie von der Uhr? In ausführlicher Weise wird dann der Werdegang der Uhren geschildert mit besonderer Beachtung der elektrischen Uhr. — Eine hübsche Skizze veröffentlicht Walter Nissen in der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“, Essen: Der Uhrenarzt. (VI 1/5030)

Diebstahl oder Raubüberfall

Welcher Uhrmachermeister hat einen Taschenwecker „Thiel“ in Reparatur gehabt? Beschreibung: Nickelgehäuse, Stundenzeiger und Ziffern leuchtend, Reparaturnummern 13409, 1664 + S, 17606?K, 17640K. Die Uhr ist Landstreichern abgenommen worden und rührt von einem Raubüberfall oder Diebstahl her. Wer ist rechtmäßiger Besitzer der Uhr? Nachricht erbeten an Gend.-Posten Schwalbach, Kreis Weßlar (Lahn). (VI 1/5019)

Ermittlung

Bei einem Einbruch zum Nachteil eines Uhrmachers in Magdeburg, der gegen Einbruch nicht versichert ist, wurden Damen-Armbanduhren im Gesamtwerte von rund 1500 RM entwendet. Es handelt sich um goldene, silberne und andere Metalluhren, größtenteils mit schwarzem Ripsarmband, zum Teil aber auch mit Lederarmbändern.

Die Markenbezeichnung der Uhren, nämlich Arktus, Lanko, Lako, Wapp, Junghans, Thiel, Kienzle, Para-Neptun, befinden sich auf dem Zifferblatt.

Die Uhrmachermeister werden gebeten, beim Auftauchen von Uhren dieser Marken die nächste Polizeidienststelle oder die Kriminalpolizei in Magdeburg — Kriminaldienststelle 4K — in Kenntnis zu setzen. Es wird betont, daß der geschädigte Uhrmacher keinerlei Entschädigung für den erlittenen Schaden zu erwarten hat und ihn der Schaden auch deshalb um so härter trifft, weil er sich schon an und für sich in bedrängter finanzieller Lage befindet. (VI 1/5024)

Kunstauktion

Auf einer größeren Kunstauktion in Berlin erzielte eine englische Kaminuhr mit Glockenspiel 510 RM. Sie war aus feuervergoldeter Bronze mit Goldjaspis und Achat auf dachförmigem Postament mit Jaspisplatten. In reich verzierter Bronzeleiste steht ein Ziegenbock, der das Gehäuse trägt. Ein vierseitiger Kasten mit Dach, Eckenbekrönungen in Form von Vasen mit farbigen Blumensträußen aus Silber und Glassteinen wird gekrönt von der Uhr in Taschenuhrgröße, die auf einem Elefanten steht und von zwei Kindern gestützt wird. In der Front des Gehäuses ist ein durch das Uhrwerk in Gang gesetzter Jagdfries, rechts und links davon Säulen und Sterne aus Glas, die sich beim Schlagen ebenfalls in Bewegung setzen. Die Uhr ist 32 cm breit und stammt aus dem 18. Jahrhundert. — Eine Damen-Schreib-

fischuhr aus Elfenbein in Anlehnung an Falconet brachte 190 RM, drei unbekleidete Mädchen halten das eiförmige Uhrgehäuse, das Zifferblatt in Form eines horizontalen Streifens mit silbernen, farbig emaillierten Seraphimköpfen hat als Zeiger eine Schlange. Der dreieckige Blutjaspissockel ist reich verziert. Die Uhr stammt aus dem 19. Jahrhundert aus Wien. — Sehr billig ging eine goldene Taschenuhr mit farbigem Emailbild fort. Sie stammt aus dem 18. Jahrhundert und war allerdings beschädigt. (VI 1/4083)

Verbesserungen der Nauener Onogo- und Koinzidenz-Signale sowie der Koinzidenz-Signale von Paris nach Aufzeichnungen der Deutschen Seewarte zu Hamburg für den Monat November 1935

+ : zu spät; — : zu früh

Datum	Nauen 1 ^h : DFW 13000 m, DFP 37,89 m, DGK 44,91 m		Nauen 13 ^h : DFW 13000 m, DFC 23,10 m, DGZ 20,54 m		Paris
	Königswusterhausen 1 ^h u. 13 ^h : 1571 m				2650 m
1935 Nov.	Onogo-Signal		Koinzidenz-Signal		Koinz.-Signal
	1 ^h	13 ^h	1 ^h	13 ^h	10 ^h 30 ^m
1	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,03	+ 0,04	+ 0,04
2	+ 0,08	+ 0,02	+ 0,10	+ 0,03	+ 0,08
3	+ 0,06	+ 0,03	+ 0,07	+ 0,05	+ 0,07
4	+ 0,08	+ 0,02	+ 0,10	+ 0,04	+ 0,08
5	+ 0,05	+ 0,01	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,08
6	+ 0,04	+ 0,01	+ 0,05	+ 0,02	+ 0,08
7	0,00	0,00	+ 0,01	+ 0,01	+ 0,05
8	0,00	0,00	+ 0,01	0,00	+ 0,03
9	- 0,03	- 0,01	- 0,03	0,00	+ 0,01
10	- 0,05	- 0,04	- 0,04	- 0,03	+ 0,01
11	- 0,10	- 0,03	- 0,09	- 0,03	+ 0,01
12	- 0,06	- 0,03	- 0,04	- 0,02	0,00
13	- 0,05	- 0,02	- 0,04	- 0,02	- 0,01
14	- 0,03	- 0,03	- 0,02	- 0,03	+ 0,02
15	- 0,04	- 0,03	- 0,03	- 0,01	+ 0,07
16	- 0,03	- 0,03	- 0,02	- 0,02	+ 0,06
17	- 0,03	- 0,09	- 0,02	- 0,08	+ 0,04
18	- 0,13	- 0,03	- 0,11	- 0,02	+ 0,06
19	- 0,05	- 0,02	- 0,04	- 0,02	+ 0,06
20	- 0,04	- 0,04	- 0,04	- 0,04	+ 0,09
21	- 0,05	- 0,02	- 0,05	- 0,02	+ 0,05
22	- 0,04	- 0,02	- 0,02	- 0,03	+ 0,05
23	- 0,03	- 0,02	- 0,02	- 0,02	+ 0,05
24	- 0,03	- 0,03	1)	- 0,06	
25	- 0,04	- 0,02	0,00	- 0,01	
26	0,00	- 0,02	+ 0,03	+ 0,01	+ 0,05
27	+ 0,01	- 0,01	+ 0,06	+ 0,01	+ 0,08
28	0,00	- 0,02	+ 0,07	+ 0,04	+ 0,06
29	- 0,02	- 0,02	- 0,01	0,00	+ 0,04
30	+ 0,02	+ 0,02	+ 0,02	- 0,01	+ 0,07

1) Signal ausgefallen.

Die Sendungen auf der kurzen Welle von Norddeich DAN 26,45 m bleiben noch bis Ende Dezember 1935 bestehen. Die Signale der Deutschen Seewarte werden auch von den schwedischen Rundfunksendern 13 Uhr ohne Koinzidenzsignal übertragen. Außerdem sendet die Deutsche Seewarte um 7, 11, 15, 19 und 23 Uhr Kurzzeitzeichen über den Reichssender Hamburg und die ihm angeschlossenen Sender. (VI 1/5013)

Reichsinnungsverbands-Nachrichten

(159) Betrifft Kollektiv-Lebensversicherung

Die Prämien für das erste Vierteljahr 1936 sind fällig geworden. Wir bitten die Mitglieder der Versicherung, die Prämien auf unser Postscheckkonto Leipzig 139 53 zu überweisen. Am 15. Januar 1936 noch nicht eingegangene Prämien werden wir durch Nachnahme einziehen. (VII/1682)

Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks,

Berlin NW 7, Bauhofstraße 7.

H. Flügel.

W. König.

Innungsnachrichten

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Hauptversammlung der Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe. Der Vorsitzende, Herr Ehrenobermeister Magdeburg, eröffnete die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Dezember in Leipzig mit der Begrüßung der Erschienenen und Bekanntgabe des Berichts über das Rechnungsjahr 1934/35. Der Bericht ist vorstehend veröffentlicht und wurde mit Dank angenommen. Die Schatzmeisterin, Fräulein Dehn, erstattete dann den Kassenbericht und

gab Einzelheiten über die Einnahme aus Beiträgen und Stiftungen sowie die Ausgaben bekannt. Ebenso wurde über das Stiftungsvermögen Bericht erstattet. Herr Zachariä hat zusammen mit Herrn Tittel (Leipzig) die Kasse geprüft und gab den Revisionsbericht bekannt. Es wurde alles in bester Ordnung befunden und der Schatzmeisterin einstimmig Entlastung erteilt. Als Kassenprüfer für das nächste Jahr wurden die Herren Horrmann und Zachariä, als Stellvertreter Herr A. Schneider gewählt.